

Schlußfolgerungen für die Leitung

Derartige Berechnungsergebnisse für den Komplexeinsatz, bezogen auf die direkten Bedingungen des kooperativen Einsatzes, bilden die Grundlage für das Ableiten von Leitungsentscheidungen in verschiedenen Richtungen.

- Für die Arbeitsorganisation versetzen sie den Leiter der jeweiligen Produktionseinheit in die Lage, entsprechend den täglich wechselnden Bedingungen annähernd genau die Zuordnung von Transportmitteln zum Komplex vorzunehmen.
- Die errechneten Werte vermitteln neben den einzusetzenden Mechanisierungsmitteln auch Angaben für die sozialistische Betriebswirtschaft, welcher Aufwand an Kosten und lebendiger Arbeit für die Ernte des Produkts erforderlich ist.
- Die mit dem Modell errechneten Aussagen weisen nach, welche Transportkombinationen bei Anwendung moderner Produktionsmethoden am günstigsten sind. Sie begründen die Notwendigkeit, für hochleistungsfähige Erntemaschinen und größere Transportentfernungen schnellere und großvolumige Transportmittel einzusetzen.

Dipl.-Ing.-Ök. H. Jonas, KDT*

DK 631.153.46

Mechanisierungsprojekte zur Verbesserung der Planungstätigkeit und zur Erhöhung der Effektivität in der Pflanzenproduktion

Die Entwicklung der Landwirtschaft der DDR spiegelt sich besonders auf dem Gebiet der Mechanisierung der Pflanzenproduktion wider. Die Leistungsparameter der Landtechnik haben sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt und verdreifacht. Wesentlich verbesserte sich die Qualifikation der Traktoristen und Spezialisten. Die Produktionsverhältnisse für den Einsatz der modernen Technik haben sich entwickelt.

Die auf dem VIII. Parteitag dargelegte Grundlinie für die Entwicklung der Landwirtschaft — für die sozialistische Intensivierung und den schrittweisen Übergang zur industriemäßigen Produktion auf dem Wege der Kooperation — erhöht die Bedeutung der Landtechnik auch für die Pflanzenproduktion wesentlich.

Der hohe Wert der Grundmittel und der gewachsene Grundmittelbesatz je Arbeitskraft in der Pflanzenproduktion führen zu neuen Maßstäben der Verantwortung für den effektiven Einsatz und die Einsatzbereitschaft der Technik sowie für die landwirtschaftliche Produktion überhaupt.

Dieser Verantwortung können die Leiter der kooperativen Einrichtungen, der LPG und VEG nur durch eine neue Qualität bei der Vorbereitung und Durchführung des Produktionsablaufs gerecht werden. Diese neue Qualität bedeutet bei der Mechanisierung der Pflanzenproduktion:

	Planungszeitraum
— perspektivische Planung der Mechanisierung	Jahre
— jährliche Planung der Mechanisierung	Monate
— Kampagneplanung	Tage
— operative Einsatzplanung und -leitung	Tage

Selbstverständlich bilden die verschiedenen Planungsunterlagen eine Einheit und unterscheiden sich nur durch ihre Genauigkeit, die durch das unterschiedliche Zeitmaß erreicht wird. Auch sind diese Planungsunterlagen als Bestandteil der gesamtbetrieblichen Planung zu verstehen und in dem gegenwärtig in Entwicklung und Erprobung befindlichen Jahresplanungssystem enthalten.

* Ingenieurbüro für Mechanisierungsprojektierung Landtechnik Rostock

- Mit Hilfe solcher Modelle ist es den gemeinsamen Abteilungen Pflanzenproduktion möglich, bei Beachtung aller Bedingungen mit relativ wenig Aufwand operative Komplexeinsatzpläne für die gesamte Kampagne zu erarbeiten.

Schlußbetrachtungen

Bei dem gegenwärtigen Stand der Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in unserer Landwirtschaft auf kooperativer Basis ist im Interesse einer hohen Effektivität eine Mechanisierungsplanung mit modernen Organisationsmethoden unerlässlich.

Diese Form der Planung muß für die Kooperationen der LPG und VEG ein gesamtes System von der Perspektiv- bis zur Maschineneinsatzplanung umfassen und die kooperativen Beziehungen nach der Technologie berücksichtigen.

Die Wirksamkeit solcher Planung wird wesentlich durch ein enges Zusammenwirken der daran beteiligten gesellschaftlichen Kräfte bestimmt.

A 8730

Für den Praktiker ergibt sich berechtigt die Frage: Wer soll diesen Aufwand an Planungsarbeit bewältigen?

Die Erarbeitung der Planungsunterlagen erfolgt durch die Kreisbetriebe für Landtechnik, denen dazu die Ingenieurbüros für Mechanisierungsprojektierung zur Seite stehen, und in enger Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbauern und anderen Einrichtungen, wie RLN, ACZ usw.

Seit 1968 konnten auf dem Gebiet der perspektivischen Mechanisierungsplanung für die Pflanzenproduktion reiche Erfahrungen gesammelt werden. In den Ingenieurbüros wurden rund 550 Planungsprojekte ausgearbeitet.

Inhalt der Mechanisierungsprojekte

Um den Wert eines solchen Projekts und die Hilfe bei der Erhöhung der Effektivität der Technik einschätzen zu können, soll hier näher auf seinen gegenwärtig möglichen Inhalt eingegangen werden. Folgende Gliederung liegt vor:

1. Einleitung
2. Charakteristik der gemeinsamen Abteilung Pflanzenproduktion (GAP)
3. Analyse der vorhandenen Mechanisierung
4. Erläuterung der Planungsmethode
5. Ergebnisse der Bedarfsoptimierung
6. Aussonderungs- und Zuführungskonzeption
7. Entwicklungskennziffern
8. Organisation des Einsatzes in Komplexen
9. Einsatz und Qualifizierung der Arbeitskräfte
10. Anforderungen der Maschinensysteme an die Lager- und Vorratswirtschaft
11. Vertragsbeziehungen zu den zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen (ACZ, Transporteinrichtungen, Trockenwerke)
12. Technologische Karten nach den optimalen Arbeitsgängen für die Hauptkulturen

Zu dieser Gliederung sollen einige Erläuterungen gegeben werden.

Pkt. 2: Kurze Einschätzung der vorliegenden Produktionsbedingungen, wie Aufstellung der kooperierenden LPG und VEG, Anbauverhältnisse, Hauptproduktion, natürliche Bedingungen, Besonderheiten u. a.

Pkt. 3: Analyse des vorhandenen Bestands an Technik (gegliedert nach Typ, Baujahr, Anschaffungswert, Nutzungsdauer und gegenwärtigem Einsatzzustand), der vorhandenen Maschinenkomplexe und Maschinenketten sowie der wichtigsten Nahtstellen zwischen Pflanzenproduktion und Vieh- und Vorratswirtschaft; Überblick über die vorhandenen Arbeitskräfte, ihre Qualifikation und ihr Alter

Pkt. 4: Planungsmethode mit Erläuterung des verwendeten Optimierungsmodells, seinen Zielfunktionen und Nebenbedingungen; Zeitaufschlüsselung für die Hauptzeitabschnitte sowie Hinweise für die unterstellten Einsatzzeitfonds

Pkt. 5: Aufstellung der Bedarfszahlen für Traktoren und die wichtigsten Landmaschinen, Angabe des zeitlichen Verlaufs der Einsatzstunden, Jahresauslastung und bei Bedarf Umfang der einzelnen Arbeitsgänge in den Hauptzeitabschnitten, Arbeitsaufrisse

Pkt. 6: Die Aussorderungs- und Zuführungskonzeption für Traktoren und Landmaschinen sollte berücksichtigen, daß

- die Pflanzenproduktion zu jedem beliebigen Zeitpunkt durch die effektivste Technik abgesichert ist
- der vorhandene Bestand weitgehend einbezogen und die normative Nutzungsdauer im allgemeinen erreicht wird
- sie mit den geplanten materiellen Fonds und dem Investitionslimit im Kreis übereinstimmt
- moderne Maschinenkomplexe und -ketten geschaffen werden und daß zum gleichen Zeitpunkt die Erneuerung eines gesamten Komplexes erfolgt
- eine Typenverminderung unter Beachtung der erforderlichen Ersatzteillagerung angestrebt wird
- die Aussonderung entsprechend dem physischen und moralischen Verschleiß, der Zeitwerte und unter Beachtung der Versorgungspflicht für Ersatzteile verläuft
- Aussondern nicht nur Verschrotten, sondern auch Absetzen und Verkaufen bedeutet
- der jährliche Investitionsbetrag für die Technik in bestimmten Grenzen liegt und dem Gesamtinvestgeschehen der Betriebe entspricht.

Pkt. 7: Entwicklung von Kennziffern, wie Grundmittelbesatz, energetische Basis, Investaufwand und Verhältnis zwischen lebendiger und vergegenständlichter Arbeit

Pkt. 8: Zusammenstellung zweckmäßiger Maschinenkomplexe und Hinweise zur Organisation und Betreuung der Komplexe

Pkt. 9: Ausgehend von der unter Pkt. 3 erarbeiteten Analyse der Arbeitskräfte wird eine auf die Zuführungskonzeption abgestimmte Qualifizierungsplanung ausgearbeitet

Pkt. 10: Leistungen der Maschinenketten in der Pflanzenproduktion bilden die Grundlage für die Parameter der Lagerung und Konservierung

Pkt. 11: Enthält Zeitpunkt und Umfang der Leistungen, die von zwischenengossenschaftlichen Einrichtungen übernommen werden sollen.

Über den in der Grobgliederung aufgeführten Inhalt hinaus können spezielle Probleme des Auftraggebers enthalten sein. Um die enge Verbindung zwischen Mechanisierung und Chemisierung deutlich zu machen, ist die Ausarbeitung schlagbezogener Düngungsempfehlungen und die Entwicklung der Düngerkontingente als Ergänzung (Teil II) möglich.

Weg zum Mechanisierungsprojekt

Mechanisierungsprojekte für die Pflanzenproduktion können angefertigt werden, wenn

- das Anbauverhältnis der GAP klar ist
- die Produktionsverfahren festliegen (dazu gehören Angaben aus technologischen Karten einschließlich prozentualer Anteile der Häcksel- und Preßgutlinien, Aussaatmengen, Erträge und Entfernungen)

Den Auftrag nimmt der zuständige Kreisbetrieb für Landtechnik entgegen und schließt darüber einen Vertrag mit der GAP ab. Die Bearbeitungsdauer beträgt etwa 3 Monate. Das

Projekt wird vor dem Auftraggeber verteidigt. Der Richtwert beträgt entsprechend dem Auftragsumfang 4000 M bis 6000 M.

Die Methode und das Arbeitsmaterial der Ingenieurbüros haben sich sowohl bei der Auswahl von Kooperationspartnern zu einer günstigen Zusammensetzung als auch bei der Festigung und Weiterentwicklung der GAP als wertvolle Hilfe erwiesen. Als Beispiel sei das Mechanisierungs- und Chemisierungsprojekt für die GAP Lüsewitz, Sanitz, Niekrenz angeführt, da hier der dargelegte Projektinhalt vorliegt.

Zur jährlichen Planung der Mechanisierung wurde bereits eingangs erwähnt, daß sie fester Bestandteil des Planungs- und Abrechnungssystems für LPG und Kooperationen sein wird. Die Kampagneplanung, die operative Einsatzplanung und die Einsatzleitung sind forschungsmäßig im Bereich des Staatlichen Komitees für Landtechnik und auch durch die Universität Halle bearbeitet worden und noch nicht vollständig abgeschlossen. Der Umfang dieser Problematik macht eine gesonderte Darlegung erforderlich.

Zusammenfassung

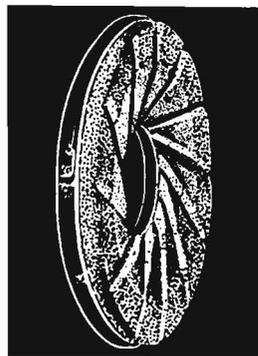
Der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft ist ein gesetzmäßiger Prozeß, der auch neue Maßstäbe für die Planung und Leitung der Produktion setzt.

Auf dem Gebiet der Mechanisierung der Pflanzenproduktion wurde durch das Staatliche Komitee für Landtechnik die Voraussetzung geschaffen, um perspektivische Planungsprojekte erarbeiten zu können.

Über den Kreisbetrieb für Landtechnik erarbeiten die Ingenieurbüros für Mechanisierungsprojektierung Landtechnik Projekte, die für die Bildung und für die Weiterentwicklung kooperativer Einrichtungen der Pflanzenproduktion eine wertvolle Hilfe darstellen.

A 8731

ORANO



Original-ILUS-HSM 55/57

MAHLSCHEIBEN

von höchster
Wirtschaftlichkeit

Herstellung und Reparatur

ORANO-MÜHLENBAU (13)

Norbert Zwingmann, Mühlenbaumeister

5821 THAMSBRÜCK/THÜR.

Fernruf Bad Langensalza 2814